ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIV. Jahrgang.

№ 12. Середа 28. Января. — Mittwoch 28. Januar 1876.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 19. Декабря 1875 г. Ассесоръ Дерптскаго Крестьянскаго Уѣзднаго Суда Арведъ фонъ Брашъ согласно его прошенію отъ должности уволенъ и на мѣсто его Баронъ Конрадъ Майдель утвержденъ ассесоромъ означеннаго Суда. № 411.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 19. December 1875 ist der Assessor des Dorpatschen Kreisgerichts Arved von Brasch seiner Bitte gemäß des Amts entlassen und an seiner Stelle der Baron Conrad Maydell als Assessor des besagten Kreisgerichts bestätigt worden. Nr. 411.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses dunkelbraunes Pferd eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer dieses Pferdes wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines resp. Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 21. Januar 1876.
Nr. 596. 2

Перечень обратной корреспонденціи, полученной въ Ригѣ съ 14. по 21. Января 1876 г. для выдачи подавателямъ оной.

Денежные и цѣнные пакеты.

Въ Митаву — В. Микельсону (2 руб.), Бушговскому Волостному Правленію (1 руб.).

Внутреннія письма.

Изъ С.-Петербурга — Кемницу, Лимберту, Дрешеру, Ивановой, Линѣ Малишъ, Шуберту, Ф. А. Герике, Шпіонникову, изъ Варшавы — Черновской, изъ Пскова — Павлу, изъ Брестъ-Литовска — Былинскому, изъ Перма — Кесслеру, изъ Динабурга — Рѣкстину, изъ Александрополя — Мальцову, изъ Углича — Бюманову, изъ Москвы — Курганскому, изъ Ростова — Яворю.

Безъ обозначенія города.

К. Висбару, Фишеру.

Заграничныя письма.

Aus Karlsruhe — Döring, aus St. Thomas — R. Durbach, aus Hamburg — L. Cohn, aus Berlin — C. Böttcher, C. Berg, aus Rio de Janeiro — N. Frey, aus Altona — Tellkampf, aus Stettin — D. A.

Городскія недоставленныя письма адресатамъ.

Изъ Риги — Мюллеру, Вундсолиху, В. Нерлиху, М. Гроссману, А. Алейсу, Конкордія, Корьцкому, Фоцбургу, Р. Ростову, Сану.
№ 590.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß die hochobrigkeitlich bestätigte Ordnung für die Entrichtung der städtischen Abgaben und Steuern in folgender Weise für das Jahr 1876 in Wirksamkeit treten wird.

I. Die pro 1876 zu entrichtenden städtischen Immobilien-Abgaben, und zwar:
a. die 1/8 % Immobilien-Steuer,
b. „ Polizei-Abgaben,
c. „ Straßenpflastersteuer,
d. „ Erleuchtungs-Abgaben, sowie die Grundgelder sind:

1) innerhalb der nachfolgenden Termine in ungetrennten Summen oder auch, wenn Solches zur Bequemlichkeit der Abgabenpflichtigen gereichen sollte, in theilweisen Abzahlungen und zwar auch vor dem resp. Zahlungstermine, jedoch nur bis zu dem für die gerichtliche Beitreibung angesetzten äußersten Zeitpunkte zur Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa einzuzahlen und zwar:
a. für die Immobilien der Stadt im März und April;
b. für die Immobilien in der Moskauschen Vorstadt im Mai und Juni;
c. für die Immobilien in der Mitauschen Vorstadt im Juni und Juli;
d. für die Immobilien in der St. Petersburger Vorstadt im Juli und August;
e. für die Immobilien im Patrimonialgebiete im Juli und August.

2) die resp. Immobilienbesitzer werden vor dem Beginne des Zahlungstermines durch Zufertigung von Rechnungen über den Betrag der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Abgaben und Grundgelder in Kenntniß gesetzt, und steht es denselben frei, sofort nach dem Empfange der Rechnung, auch vor dem festgesetzten Zahlungstermine die Zahlungen zu leisten.

3) der Nichterhalt der den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen, wie die etwaige Berufung auf Nichtkenntnißnahme der bezüglichen Publication, kann in keinem Falle als Entschuldigungsgrund für die verabsäumte Zahlung der Abgaben im Termine entgegengenommen werden. Die den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen haben nur den Zweck, die qu. Besitzer zur größeren Bequemlichkeit derselben von dem Jahresbetrage der Abgaben in Kenntniß zu setzen.

4) den Immobilienbesitzern, welche die zur Abgabenzahlung anberaumten Termine, nicht eingehalten haben, werden Strafprocente in folgender Weise berechnet: im Laufe des ersten Monats nach dem letzten Tage des Termins 1% von dem Betrage sämmtlicher Abgaben, im Laufe des zweiten Monats 2% mehr, d. i. 3% und im Laufe des dritten Monats wiederum 3% mehr, d. i. 6% von dem Betrage sämmtlicher Abgaben und zwar so, daß mit dem ersten Tage eines Monats die Verpflichtung zur Zahlung der Strafprocente für den vollen Monat eintritt.

5) die nach Ablauf obiger 2 resp. 3 Monate noch nicht berichtigten Abgabenbeträge werden der competenten Behörde zum weiteren Verfahren gegen die Schuldner übergeben. Bei gerichtlicher Beitreibung der Abgabenschuld haben die steuerpflichtigen nicht nur die im Punkte 4 angegebenen Strafprocente, sondern auch die Gerichtskosten zu tragen.

II. Die Equipagen- und Pferdesteuer ist von den resp. Equipagen- und Pferdebesitzern spätestens bis zum 1. Mai d. J. direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

1) die Equipagensteuer beträgt:
a. von Kutschen, Kaleschen, großen Lastwagen und sonstigen zwei- und mehrspännigen Equipagen alljährlich 5 Rbl. S.,
b. von Droschken, Korbwagen und sonstigen einspännigen und unverdeckten Equipagen all jährlich 2 Rbl. S.,
c. von einfachen Einspännern ohne Ressorts (Teleggen) und kleinen Lastwagen (Rospusken) alljährlich 1 Rbl. S.,
für jede einzelne Equipage.

Diejenigen Equipagenbesitzer, welche mit ihren Equipagen keinen Erwerb treiben, haben diese Steuer von nicht mehr als zwei ihnen gehörigen Equipagen jeder dieser drei Arten zu entrichten; diejenigen aber, welche mit ihren Equipagen oder Wagen Erwerb treiben, von jeder Epuipage, die sich in ihrem Besitz befindet.

2) die Pferdesteuer beträgt für jedes Pferd 2 Rubel S. Diejenigen Equipagen- und Pferdebesitzer, welche bis zum 1. Mai d. J. die Steuer garnicht oder nicht für alle der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und Pferde entrichtet haben, sowie Diejenigen, welche die sofortige Anmeldung und Zahlung der Steuer für erst nach dem 1. Mai angeschaffte Pferde und Equipagen unterlassen haben, unterliegen der Beitreibung der entsprechenden Steuern durch die Rigasche Polizei-Verwaltung und haben die Beitreibungs- und Eincassirungskosten außerdem mit 10% von dem Steuerbetrage der betreffenden Polizei-Autorität zu bezahlen.

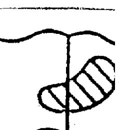
III. Die Hundesteuer beträgt für Hofes-, Ketten-, Viehtreiber- und Nachtwächter-Hunde 50 Kop. S., für alle übrigen Hunde 2 Rbl. S. jährlich für jeden Hund. Diese Steuer ist spätestens bis zum 1. Mai d. J. direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

1) Für alle Hunde, die erst nach dem 1. Mai angeschafft worden, ist die Steuer spätestens innerhalb 14 Tagen nach der Anschaffung, für die später geborenen Hunde, sobald dieselben einen Monat alt sind zu erlegen.

2) Alle Hunde, die nach dem 1. Mai d. J. ohne Marken oder mit Marken, die nicht für das Jahr 1876 gelöst worden sind, auf den Straßen und öffentlichen Plätzen angetroffen werden, sollen eingefangen und wenn dieselben nicht innerhalb dreier Tage reclamirt und ausgelöst werden, getödtet werden.

3) die Auslösung eines eingefangenen Hundes kann nur stattfinden, wenn durch Beibringung der Quittung und Marke oder einer vom Cassa-Collegio ausgereichten Duplicatmarke, bei Angabe der Kennzeichen des Hundes, der Eigenthümer desselben nachweist, daß er das Vorschriftmäßige in dieser Beziehung beobachtet hat; für jeden Fall hat er die Aufbewahrungs- und Fütterungskosten mit 50 Kop. S. zu erlegen.

4) Zugleich hiermit bringt das Stadt-Cassa-Collegium zur Kenntniß des Publicums, daß mit dem 1. April d. J. gleichzeitig mit der Revision und Controle der Equipagen- und Pferdesteuer-Angaben eine Revision der Hundesteuerzahlung pro 1876 durch Aufnahme aller von den Stadtbewohnern gehaltenen Hunde angeordnet werden wird, und daß für Diejenigen, welche die Hundesteuer pro 1876 bis zum 1. Mai zur Stadt-Cassa nicht erlegt haben werden, die Bestimmungen des § 6 und 7 des Reglements für die Erhebung der Hundesteuer, welches in Nr. 229 des Rig. amtl. Tages-Anzeigers vom 12. October 1868 Nr. 3665 zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung publicirt worden ist, werden in Anwendung gebracht werden müssen.



Die bezogenen Paragraphen des Reglements bestimmen:

§ 6. Jeder Einwohner der Stadt, welcher einen oder mehre Hünde besitzt, ist verpflichtet darüber in den angegebenen Terminen dem Stadt-Cassa-Collegium Anzeige zu machen und die Steuer einzuzahlen. Für die Unterlassung der rechtzeitigen Anzeige eines Hundes muß der Eigenthümer desselben die doppelte Steuer entrichten, widrigenfalls ihm polizeilich der Hund abgenommen wird.

§ 7. Wer auf amtliches Befragen das Vorhandensein oder den Besitz eines Hundes läugnet, desgleichen wer seinem Hunde eine Marke umhängt, die nicht in vorgeschriebener Weise im Stadt-Cassa-Collegio gelöst worden ist, unterliegt außer der Zahlung der bestimmten Jahressteuer einer Strafe im doppelten Betrage der Jahressteuer.

IV. Die Einzahlung sämmtlicher obenbezeichneten Abgaben, kann alle Tage, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, jedoch nur während der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in der Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii bewerkstelligt werden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1876.

Nr. 89. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что утвержденный высшимъ начальствомъ порядокъ взноса городскихъ податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе въ настоящемъ 1876 г. нижеслѣдующимъ образомъ:

I. Установленные въ 1875 году сборы съ недвижимыхъ имуществъ, а именно:

a. $1/8$ процентный сборъ съ недвижимостей;
b. полицейскіе налоги;
c. сборъ па мощеніе улицъ;
d. сборы на освѣщеніе, равно какъ и поземельные сборы имѣютъ быть

1) вносимы въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы экспедицію въ нижеозначенные сроки въ полномъ количествѣ или же, если это окажется болѣе удобнымъ для лицъ, подлежащихъ означеннымъ образомъ, по частямъ, при чемъ предоставляется имъ право, вносить таковые сборы и до наступленія назначеннаго срока, однако во всякомъ случаѣ не позже крайняго опредѣленнаго для взысканія сихъ сборовъ срока, а именно:

a. съ недвижимостей въ городѣ въ Мартѣ и въ Апрѣлѣ мѣсяцахъ;
b съ недвижимостей въ Московскомъ форштатѣ въ Маѣ и Іюнѣ мѣсяцахъ;
c. съ недвижимостей на Митавскомъ форштатѣ въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣсяцахъ;
d. съ недвижимостей на Петербургскомъ форштатѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ;
e. съ недвижимостей въ Патримоніалномъ городскомъ округѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ.

2) Владѣтели недвижимости увѣдомляются до наступленія срока платежа посредствомъ посылаемыхъ къ нимъ счетовъ о количествѣ слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ податей и поземельныхъ сборовъ и предоставляется имъ право, немедленно по полученіи означенныхъ счетовъ, не дожидаясь назначеннаго срока, производить платежъ.

3) То обстоятельство, что разсылаемые счеты не дошли до владѣтелей недвижимостей или отговорка, что подлежащее припечатанное въ вѣдомостяхъ объявленіе не дошло до ихъ свѣдѣнія, не могутъ служить извиненіемъ за несвоевременный вносъ податей. Посылаемые къ владѣтелямъ недвижимостей счеты имѣютъ лишь ту цѣль, чтобы для большаго ихъ удобства ознакомить ихъ съ количествомъ платимаго годоваго сбора.

4) Съ владѣтелей недвижимостей, не уплатившихъ въ срокъ податей, взимаются штрафные проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ: въ продолженіе перваго мѣсяца послѣ послѣдняго дня срока по 1% со всего количества податей ко взносу подлежащихъ; въ продолженіе втораго мѣсяца 2% болѣе т. е. 3%, и въ продолженіе третьяго мѣсяца опять 3% болѣе, то есть 6% и такимъ именно образомъ, что съ первымъ днемъ послѣдующаго мѣсяца является обязанность, платить штрафные проценты уже за цѣлый мѣсяцъ.

5) О неуплоченныхъ по истеченіи вышеупомянутыхъ 2 или 3 мѣсяцевъ податяхъ доводится до свѣдѣнія подлежащаго присутственнаго мѣста для поступленія съ виновнымъ по закону. При взысканіи недоимки податей судебнымъ порядкоъ, лица подлежащія этимъ сборамъ обязаны заплатить не только упомянутые въ 4 пунктѣ штрафные проценты, но и судебныя издержки.

II. Сборы съ экипажей и лошадей уплачиваются владѣтелями оныхъ не позже 1. Мая прямо въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы экспедицію:

1) Сборы съ экипажей взимаются въ слѣдующемъ размѣрѣ:

a. съ каретъ, колясокъ, большихъ ломовыхъ телѣгъ и прочихъ экипажей, устроенныхъ на пару лошадей и болѣе, по 5 рублей въ годъ,
b. съ дрожекъ, карафашекъ и другихъ одноконныхъ и некрытыхъ экипажей по 2 руб. въ годъ,
c. съ простыхъ одноконныхъ экипажей безъ пружинъ (телѣгъ) и небольшихъ ломовыхъ телѣгъ (роспусковъ) по 1 рублю въ годъ съ каждаго отдѣльнаго экипажа.

Тѣ владѣтели экипажей, которые не занимаются извозомъ, обязаны платить сборъ только за два экипажа по каждому изъ трехъ вышеупомянутыхъ разрядовъ, между тѣмъ какъ тѣ владѣтели, которые занимаются извозомъ, обязаны платить сборъ этотъ за каждый экипажъ въ ихъ владѣніи находящійся.

2) Съ лошадей взимается сборъ по 2 руб. съ каждой лошади.

Съ тѣхъ владѣтелей экипажъ и лошадей, которые или вовсе не уплатили къ 1. числу Мая сбора, или не уплатили за всѣ экипажи и всѣхъ лошадей, этимъ сборомъ обложенныхъ, а равно съ тѣхъ лицъ, которые не объявили тотчасъ-же о пріобрѣтенныхъ ими только послѣ 1. Мая экипажахъ и лошадяхъ и не уплатили слѣдующиго съ оныхъ сбора, взыскиваются тѣ сборы чрезъ Рижскую Управу Благочинія и въ этомъ случаѣ они обязаны уплатить кромѣ того подлежащему полицейскому мѣсту на покрытіе расходовъ по взысканію и собранію сборовъ 10% съ суммы годоваго сбора.

III. Налогъ съ собакъ взимается съ каждой дворовой, цѣпной, пастушеской и сторожевой собаки по 50 коп., со всѣхъ прочихъ собакъ 2 рубля. Налогъ этотъ оплачивается прямо въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы экспедицію не позже 1. Мая сего года.

1) За собакъ пріобрѣтенныхъ послѣ 1. Мая, налогъ долженъ быть внесенъ не позже, какъ 14 дней послѣ ихъ пріобрѣтенія, а за взращенныхъ послѣ онаго срока щенятъ, по минованіи имъ одного мѣсяца.

2) Всѣ собаки, которые найдены будутъ послѣ 1. Мая на улицахъ и площадяхъ безъ значковъ, или же съ значками, не взятыми на 1876 годъ, будутъ захвачены и если онѣ не будутъ востребованы и выкуплены въ теченіе трехъ сутокъ, убиваются.

3) Выкупъ захваченной собаки послѣдуетъ не иначе какъ только тогда, когда владѣтель оной посредствомъ представленія росписки и значка, или выданнаго изъ Коммиссіи Городской Кассы дубликата, съ показаніемъ въ тоже время примѣтъ собаки докажетъ, что онъ исполнилъ въ этомъ отношеніи установленныя правила, и во всякомъ случаѣ онъ обязанъ уплатить за храненіе и кормленіе собаки 50 копѣекъ.

4) При этомъ Коммиссія Городской Кассы въ тоже время доводитъ до свѣдѣнія публики, что ею сдѣлано будетъ распоряженіе, чтобы съ 1. Апрѣля текущаго года одновременно съ повѣркою показаній объ экипажахъ и лошадяхъ, взиманію сбора подлежащихъ, произведена была также ревизія платежа налога съ собакъ за 1876 годъ посредствомъ переписи всѣхъ собакъ, городскими обывателями содерживаемыхъ и что на тѣхъ, которые не внесли въ Городскую Кассу налога съ собакъ за 1876 г., до 1. Мая, примѣняемы будутъ постановленія §§ 7 и 8 правилъ о взиманія налого съ собакъ, публикованныхъ во всеобщее свѣдѣніе и къ руководству въ № 229 Рижскаго дневнаго указателя отъ 12. Октября 1868 г., № 3665.

Приведенные параграфы постановляютъ:

§ 6. Каждый житель города, имѣющій одну или нѣсколько собакъ, обязанъ заявить въ томъ въ установленный срокъ Коммиссіи Городской Кассы и внести налогъ. За несвоевременное заявленіе о собакѣ хозяинъ оной имѣетъ платить двойное количество годоваго сбора, въ противномъ случаѣ собака отимется у него полиціею.

§ 7. Кто на спросъ должностныхъ лицъ отопрется отъ имѣющейся у него и содержимой имъ собаки, а также, кто навѣситъ на собаку значекъ, который не былъ взятъ установленнымъ порядкомъ изъ Коммиссіи Городской Кассы, подвергается кромѣ уплаты положеннаго годоваго налога, платежу штрафа въ двойномъ количествѣ онаго.

IV. Взносъ всѣхъ вышеозначенныхъ сборовъ можетъ быть производимъ въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы экспедицію ежедневно, исключая воскресныхъ и праздничныхъ дней, но только отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ послѣ обѣда.

№ 89. 2

Рига-ратгаузъ, 20. Декабря 1876 года.

Rihgas pilsſehtas kasses-kollegiuma waldiſchana wiſſeem par ſinnu un wehrâ-likſchanu paſluddina, ka ta no augſtas waldiſchanas apſtiprinata kahrtiba preekſch pilsſehtas nodohſchanu aismakſaſchanas ſchinni 1876 gaddâ isdarrama us ſchahdu wihſi.

I. Tahs pahr 1876 gaddu makſajamas pilsſehtas mahju nodohſchanas, prohti:

a. tahs $1/8$ prozentes mahju nodohſchanas,
b. „ polizejas nodohſchanas,
c. „ eelu-bruggeſchanas nodohſchanas,
d. „ laktarnu-naudas un grunts-naudus — ja-eemakſa.

1) Par to turpmak peeminnetu termina laiku wiſſas ſummas nedallitas us reiſ, jeb arri, ja daſcheem makſatajeem tas labbak buhtu isdarrams, arri pa dallahm un jau arri preekſch ta makſaſchanas-termina; tomehr ne wehlak, kà lihdſ tam pehdejam laikam, kad zaur teeſahm ta makſa buhtu peedſennama, — pilsſehtas kasses-Collegiuma ekſpedizijâ eemakſaht; un prohti:

a. par tahm mahjahm paſchà pilsſehtâ Merz un April mehneſchôs;
b. par tahm mahjahm Maſkawas Ahrrihgâ Mai un Juni mehneſchôs;
c. par tahm mahjahm Jelgawas Ahrrigâ, Juni un Juli mehneſchôs;
d. par tahm mahjahm Pehterburgas Ahrrigâ, Juli un August mehneſchôs;
e. no tahm mahjahm pilsſehtas muiſchu aprinki (im Stadtpatrimonialgebiet) Juli un August mehneſchôs;

2) Minnetu mahju ſaimneekeem tiks, pirms makſaſchanas laiks eeſahzees, peeſuhtiti rehkeni pahr to, zik winneem preekſch ſcha gadda jamakſa nodohſchanas un grunts-naudas un winneem irr brihw, tuhlin, kad rehkenus ſanemm, jau preekſch ta noſazzita makſaſchanas termina ſawas nodohſchanas aismakſaht.

3) No mahju ſaimneekeem pawiſſam ne tiks peenemta ta aisbildinaſchanahs, ka winni tohs rehkenus ne-effoht dabbujuſchi, woi ka winni ne ko neſinnoht pahr ſcho ſluddinaſchanu un ka tadehl, aiskawejuſchees ar to makſaſchanu. Mahju ſaimneekeem tee rehkini tik tadehl teek peeſuhtiti, lai winneem buhtu weeglak to dabbuht ſinnaht, zik pa to gaddu nodohſchanas jamakſa.

4) Teem mahju ſaimneekeem, kas noſazzitâ laikâ ſawas nodohſchanas ne-aismakſa, buhs jamakſa ſtrahpes prozentes klaht, kas aprehkinatas ſchahdâ wihſê; pirmajà mehneſi pehz tahs deenas, kad makſaſchanas termins beidſahs, 1 prozenti no wiſſu nodohſchanu leeluma; ohtrâ mehneſi 2 prozentes wairak, tas irr: 3 prozentes un treſchâ mehneſi atkal 3 prozentes wairak, tas buhs 6 prozentes no wiſſu nodohſchanu wehrtibas, un prohti ta, ka pirmajâ mehneſcha deenâ ta ſtrahpe par wiſſu pilnu mehneſi kriht makſajama.

7) Kad pa teem minneteem diweem woi trim mehneſcheem tahs nodohſchanas wehl nebuhs aismakſatas, tad peederrigahm teeſahm tiks usdohts to parradu eedſiht no parradneekeem. Pee ſchahdas eedſihſchanas no teeſas puſſes teem paradneekeem nebuhs tik ween tahs 4 punktê peeminnetas ſtrahpes prozentes, bet arri teeſas makſas janolihdſina.

II. Ekipaſchu (brauzamu leetu) un ſirgu nodohſchana no teem, kas ekipaſchas un ſirgus turra, irr wiſs wehlak lihdſ 1. Mai ſ. g. jaeemakſa pilsſehtas kasses-kollegijas ekſpehdizijâ.

1) Ekipaſchu nodohſchana irr ſchahda:

a. par karitehm, kaleſchahm, leeleem weſemu ratteem un zitteem diwi- un wairak juhgu ratteem ikgaddâ 5 rubl. ſ.;
b. par droſchkahm, kurw-wahgeem un zittahm weenjuhgu bes jumta ekipaſchahm ikgadda 2 rubl. ſudr.;
c, par praſteem weenjuhgu ratteem jeb telegahm un maſeem weeſumu wahgeem jeb raſpuſkahm ikgaddâ 1 rubl. ſ.;

par katru ekipaſchu ihpaſchi.

Teem ekipaſchu jeb brauzamu leetu ſaimneekeem, kas ar ſawahm ekipaſchahm nekahdu pelnu nedſenn, teem tahda nodohſchana tik par diwahm ekipaſchahm is katras no tahm trim ſortehm jamakſâ; bet teem, kas ar ſawahm ekipaſchahm wai wahgeem pelnahs, jamakſa par katru ekipaſchu, kas teem irr.

2) Sirgu nodohſchana irr 2 rubl. ſ. par katru ſirgu. No teem ekipaſchu un ſirgu turretajeem, kas lihdſ 1. Maiju ſ. g. tahs nodohſchanas nemaſ, jeb ne par wiſſahm ekipaſchahm un par wiſſeem ſirgeem, par ko jamakſa, nebuhs eemakſajuſchi, tapat arri no teem, kas tuhlin nebuhs peemeldejuſchi tahs pehz 1. Maija peekappetas ekipaſchas un peekappetus ſirgus, nedſ par teem nodohſchanas aismakſajuſchi

tiks ta nodohschanu makfa peedsihta zaur Rihgas polizei-waldischanu un teem turklaht wehl buhs peedsihschanas- un eekasseereschanas-nauda ar 10 prozentehm polizejas-waldischanai ja-aismakfa.

III. Nodohschanas par sunneem irr schahdas: par sehtas-, kehschu-, lohpu- un nakts-waktneeku sunni jamakfa 50 kap. par katru gaddu un par ikkatru zittadu sunni 2 rubl. s. par gaddu. Schi nodohschana par sunneem wissweblaki lihds 1. Maijam s. g. pilssehtas kasses-kollegiuma nodohschanu ekspedizijâ ja-eemakfa.

1) Par wisseem tahdeem sunneem, kas pehz 1. Maija peeskappeti, irr nodohschanas wissweblaki pa 14 deenahm pehz tahs deenas, kad peeskappeja, nomakfajamas un par wehlak dsimmuscheem sunneem tuhlin, kad tee mehnesi wezzi palikkuschi.

2) Wissi sunni, kas pehz 1. Maija s. g. bes markahm jeb ar wezzahm markahm, kas naw preeksch schi 1876 gadda isnemtas, tiks atrasti us eelahm un platscheem, tee tiks sakerti un kad pa trim deenahm winnu saimneeks nemeldesees, tad tee tiks nokauti.

3) Sakerts suns tik tad ween tiks isdohts, kad winna saimneeks peenessihs kwitanzi un marku, jeb no kasses-kollegiuma waldischanas usdohtu ohtru marku un usdohdams sunna sihmes, peerahdihs, ka winsch schinni leetâ wissu pehz nolikkumeem isdarrijis; tomehr minnam par sunna isdohschanu un barroschanu 50 kap. sudr. jamakfa.

4. Teklaht pilssehtas kasses-kollegiuma waldischana wisseem par wehrâ-likschanu pasluddina, ka ar 1. April s. g. kad kontroleerehs jeb pahrraudsihs wissas ekipaschas un sirgus, woi par wisseem makfahts, tuhlin arri wissi pilssehtas eedsihwotaju sunni tiks usnemti, kam preeksch 1876 gadda nodohschanas jamakfa, un tad teem, kas sunnu nodohschanas preeksch scha 1876 gadda lihds 1. Mai nebuhs pee kasses-kollegiuma waldischanas nomakfajuschi, notiks pehz § 6 un 7 taîs likkumôs, kas dohtî pahr sunnu-nodohschanu makfaschanu un kas 229. nummuri Rihgas deenas-awisê no 12. Oktober 1868 ar Nr. 3665 wisseem par sinnu issluddinati.

Schee peeminneti paragrafi taîs likkumôs nosakka tâ:

§ 6. Katram pilssehtas eedsihwotajam, kas weenu wai wairak sunnus turra, peenahkahs taîs nosazzitôs terminôs pee pilssehtas kasses-kollegiuma waldischanas pahr to sinnu doht un tahs nodohschanas aismakfaht. Kas to nedarrihs ihstâ laikâ, tam sunna saimneekam buhs tahs nodohschanas dubbulti ja-aismakfa, jeb winnam tiks zaur polizeju tas suns atnemts.

§ 7. Kas no teesas puffes pahr to jautahts, leeds, ka winnam suns essoht, tapat arri, kas sawam sunnim peekar tahdu marku, kas naw pehz likkumeem no kasses-kollegiuma waldischanas isnemta, tam ja-aismakfa neween ta gadda nodohschanas, bet arri strahpes-nauda, kas tik leela, ka ta gadda-nodohschana dubbulti.

IV. Wissas tahs schê peeminnetas nodohschanas warr ik deenas, tik ween swehtdeenâs un swehtkôs ne tomehr tik tai laikâ no pulksten 10 preeksch pusdeenas, lihds pulksten 2 pehz pusdeenas, pilssehtas kasses-kollegiuma nodohschanu ekspedizijâ eemakfaht. Nr. 89. 2

Rihgâ, rahtsnammâ 20. Janwar 1876.

In Anlaß des von dem zu Schlock verzeichneten Zunftokladisten Johann Gottfried **Feit** darüber gemachten Anzeige, daß der ihm vom Schlockschen Magistrate unterm 26. März 1875 Nr. 85 auf ein Jahr ertheilte **Placatpaß abhanden** gekommen, werden hiemit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placatpaß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift des Gesetzes zu verfahren. Nr. 1349. 3

Schlock-Rathhaus, am 19. December 1875.

No Kastranes pagasta-waldibas (Rihgas kreisê, Suntoschu draudsê), tohp zaur scho wissas polizeju waldibas luhgtas, gribbeht schihs walsts peederrigus us to zeeschako peespeest, sawas krohna- un walsts-makfaschanas wehlakais lihds 16. Februar s. g. nolihdsinaht, — un pehz min. datuma neweenu schihs walsts peederrigu sawos aprinkos zeest, kas newarr skaidri usrahdiht, ka sawas makfaschanas nolihdsinajis, — bet tahdus bes kaweschanas, ka arestantus schai waldibai peesuhtiht. Nr. 9. 3

Kastranes pag.-waldibâ, tai 19. Januar 1876.

Kad tas pee scha pagasta peederrigs Peter Laping kursch 21 gaddu wezs un irr ne apprezzejis bija appaksch pagasta-waldischanas usraudsischanas turrams un tannî 20. s. m. un gadda irr paslepeni isbehdsis, tad teek wissas zeenijamas pilssehtu- un muischu- ka arri walstu-polizejas luhgtas, kur tas Peter Laping atrastohs, ka arestantu schai pagasta-waldischanai eesuhtiht. Nr. 11. 3

Meijermuischâ, tai 21. Janwar 1876.

No Doles pagasta-waldibas (Rihgas kreisê un Doles basniz draudsê) teek zaur scho us grunti ta karra-klausibas likkuma no 1874. g. un ar it ihpaschu norahdischanu us tahm §§ 102, 115, 116 un 158 tapascha likkuma wissi ahrpagastôs dsihwodami schi pagasta wihreeschu-kahrtas lohzekli, kurri tai 1855. g. dsimmuschi, usaizinati, wissuwehlakais lihds 1. Aprilim s. g. deht eerakstischanas tais sasaukschanas-rullôs, pee schihs waldibas sewis peemeldeht.

Ne eewehroschanu to augschâ peesauktu §§ warehs tee wainigee weenigi tik sew par skahdi peeskaitiht.

Dolê, tai 15. Janwarî 1876. g. Nr. 10. 1

Прокламы. Proclama.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wittwe Maria Pawlowna **Gawrilowa**, sowie an den Nachlaß ihres hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Ehemanns Gawrila Iwanow Smirnoi unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Maria Pawlowna anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 10. Juli 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 38. 1

Dorpat-Rathhaus, am 10. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Josep Birgholts Erbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute **Wagenküll** belegenen Bauerlandgrundstück **Eddo Erro** Nr. 17, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter Credit Societät wie auch des Herrn Besitzers von Wagenküll, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen auffordern wollen sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das von dem Gesinde Eddo Erro Nr. 17, abgetheilte Grundstück Liwakomaa, groß 10 Thaler, dem Bauern Tönnis Rosenberg für den Kaufpreis von 1500 Rbl. S.

Fellin, den 8. December 1875. Nr. 1552. 1

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden alle Diejenigen, welche das **Recht zur Erhebung der obrigkeitlich festgesetzten Marktstandgelder** auf dem:

1) Dünaufer Victualienmarkte,
2) Trödelmarkte,
3) Sandpforten- oder Ravelin-Markte,
4) Groß-Klüversholmschen Markte,
5) Vieh- und Pferdemarkte und
6) Krasnaja-Gorka-Markte,

auf ein Jahr, d. i. vom 1. März 1876 bis zum 1. März 1877 pachten wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 29. Januar, 3. und 5. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 8. Januar 1876.

Nr. 51. 1

Лица, желающія брать въ откупъ право взиманія сбора за стоянку на рынкѣ согласно утвержденной Высшимъ Начальствомъ таксѣ, а именно:

1) на рынкѣ для продажи съѣстныхъ припасовъ по Двинской набережной,
2) на толкучемъ рынкѣ,
3) на рынкѣ у прежнихъ Песочныхъ воротъ или Равелинскомъ рынкѣ,
4) на рынкѣ на Большомъ Клюверсгольмѣ,
5) на рынкѣ для продажи лошадей и скота, и
6) на рынкѣ на Красной Горкѣ

срокомъ на одинъ годъ, то есть, съ 1. Марта 1876 года по 1. Марта 1877 года, — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 29. Января, 3. и 5. Февраля с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 51. 1

г. Рига ратгаузъ, 8. Января 1876 г.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist in General-Concurssachen des Hotelbesitzers Heinrich Fricke auf Antrag der Concurscuratoren Herrn Advocaten J. A. Kröger und Hotelbesitzer J. Koncewitsch, der öffentliche Verkauf des zur Concursmasse gehörigen Mobiliars des Hotel de l'Europe, wie dasselbe in dem beim Vogteigerichte vorhandenen und daselbst einzusehenden Inventar aufgeführt ist, mit Ausnahme einiger vindicirter, gleichfalls aus dem Inventar zu ersehender Spiegel, verfügt und der Verkaufstermin auf Donnerstag den 29. Januar 1876 anberaumt worden.

In solchem Anlaß werden etwaige Kaufliebhaber aufgefordert, am 29. Januar 1876, um 1 Uhr Nachmittags, vor dem Rigaschen Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Der Verkauf findet unter folgenden Beqingungen statt:

1) das gesammte zum Verkauf gelangende Mobiliar des Hotel de l'Europe wird im Großen und Ganzen ungetrennt zum Meistbot gestellt;
2) die Kosten der Meistbotstellung und des Erwerbes trägt der Meistbieter, bzw. der Käufer allein;
3) der Zuschlag erfolgt erst 8 Tage nach dem Meistbotstermin;
4) der Meistbotschilling ist, falls nicht hinsichtlich der Zahlungsbedingungen und Zahlungstermine mit den Concurscuratoren anderweitige Vereinbarung getroffen wird, innerhalb 14 Tagen a dato des Meistbotstermins bei dem Rigaschen Vogteigerichte baar einzuzahlen, widrigenfalls das Meistbotsobject für Rechnung und Gefahr des Meistbieters abermals meistbietlich versteigert werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 21. Januar 1876. Nr. 91. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и согласно требованію, С.-Петербургской Казенной Палаты, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на Статскомъ Совѣтникѣ Николаѣ Аннецскомъ, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, принятое въ залогъ въ суммѣ 18082 р. 85 коп., недвижимое имѣніе умершаго Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Арсенія Дмитріева Карамышева, состоящее С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 2 стана, заключающее въ себѣ двѣ пустоши Жидковичи и Захонье, она же Вяжище, въ коихъ состоитъ земли всего 3465 дес. 469 саж., въ томъ числѣ пашни 225 дес. 700 саж., покоса 105 дес. 100 саж., и подъ лѣсомъ 3113 дес. 2300 саж., оцѣнено по мѣстнымъ выгодамъ въ 8316 р. 58 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 22. Апрѣля 1876 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи и публикаціи относящіяся. № 4911. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die Herren Landwirthe,

welche im Besitze guter

zweizeiliger harter Gerste

sind, ersuche ich, mir gefl. Offerten direct machen zu wollen. 2

Riga, im Januar 1876.

Adolph Schneidemann,
Comptoir: Scheunenstrasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

General-Versammlung

des Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren Livlands wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste General-Versammlung des Hilfsvereins am 28. Februar c., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadt **Walk**, im Hause der Frau **Brucks** stattfinden wird.

2) **Tages-Ordnung:**
   a. Empfangnahme der jährlichen Beiträge.
   b. Aufnahme von Candidaten.
   c. Laut § 52: Austritt eines Admistrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen.
   d. Laut § 54: Wahl der Cassa-Revidenten pro 1876.
   e. Rechenschaftsbericht pro 1875.

3) Zufolge Punkt 1 des Protocolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung beschlossen worden, daß die in der Wendenschen Kreis Rentei aufbewahrt werdende Hilfsvereins-Casse jährlich vor Abhaltung der General-Versammlung von den erwählten Deputirten in Wenden zu revidiren und der Befund der General-Versammlung vorzulegen sei, in welcher Veranlassung die pro 1875 erwählten Herren Revidenten **P. Semel, W. von Keußler, G. Pussel, F. Kreutzer** und **C. Phoenix** aufgefordert werden, behufs Cassa-Revision sich am 23. Februar c., Vormittags 10 Uhr, in der Stadt Wenden, Hotel Kaminsky, einfinden zu wollen.

4) Zufolge Punkt 9 des Protocolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung des Hilfsvereins beschlossen worden, daß die Herren Administratoren **J. Jacobsen** zu Pollenhof und **J. Redlich** zu Maidelshof für den Fellin-Dorpatschen Kreis die jährlichen Beiträge gegen Ertheilung von Interims-Quittungen zu empfangen und dieselben bei Gelegenheit der General-Versammlung in die Hilfsvereins-Casse zu zahlen haben. Nr. 1. 3

publ. Blumenhof pr. Wolmar, den 22. Januar 1876.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:
C. Baldus, Präsident.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsen-Bank die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlage-Scheine:**

Litt. H. Nr. 15089, d. d. 30. December 1874, groß 800 Rbl., auf den Namen **David Otto Durbach** oder Frau **Laura Wilhelmine Durbach;**

Litt. H. Nr. 18233, d. d. 2. Juli 1875, groß 200 Rbl., auf den Namen **Jurre Koch;**

abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen **neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.**

Riga, den 24. Januar 1876. Nr. 7. 3

Das Directorium.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente

der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Отъ **Государственной Коммисіи погашенія долговъ** объявляются нумера билетовъ 1. $4^1/_2$ % займа, вышедшихъ въ тиражъ до 1876 г. и не предъявленныхъ къ оплатѣ.

Von der **Reichsschulden-Tilgungscommission** werden nachstehende bis zum Jahre 1876 ausgelooften Nummern der Billete der 1. $4^1/_2$ % Anleihe bekannt gemacht, welche zur Einlösung nicht producirt worden sind.

1-го займа, (der 1. Anleihe):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):

№ серіи. № билет.
Ser.-Nr. Billet-Nr.
330—16,123.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):

268—13,089.
257—12,549.
390—19,903.
297—14,510.
44—2,112, 2,114.
141—6,864.
298—14,559.
320—15,636.
330—16,126, 16,130.
403—20,736, 20,740, 20,742.
421—21,886, 21,891.
469 - 24,965.
480—25,664, 25,667

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):

364—18,260.
380—19,320.
305—14,941 und 14,942.
354—17,610, 17,643, 17,644.
433—22,670.
390—19,912.
21—1,003.
290—14,210.
451—23,847.
511—27,679, 27,703.
44—2,130 bis 2,134.
44—2,155.
141—6,870, 6,871.
141—6,877.
141—6,892, 6,895, 6,898, 6,903 bis 6,905, 6,908.
189—9,238, 9,243, 9,244, 9,246 bis 9,248, 9,251 bis 9,256.
298—14,572, 14,577, 14,590, 14,591, 14,597.
320—15,658.
330—16,133, 16,137, 16,140, 16,144, 16,151, 16,152, 16,165.
330—16,168.
403—20,765 bis 20,768, 20,772, 20,777 bis 20,779, 20,785.
403—20,787, 20,790.
421—21,904, 21,914, 21,917, 21,918, 21,925, 21,926, 21,928.
421—21,929, 21,947, 21,948, 21,949.
464—24,654 bis 24,657, 24,661, 24,662, 24,664, 24,666.
464—24,669, 24,677 bis 24,679, 24,681, 24,686, 24,689.
464—24,692, 24,698 bis 24,700.
469—24,972 bis 24,974, 24,978, 24,983 bis 24,985.
469—24,995, 25,009, 25,010, 25,015 bis 25,021.
480—25,681, 25,683 bis 25,689, 25,691, 25,692, 25,712.
480—25,713, 25,720, 25,721, 25,725. № 80a.

Auction.

Dienstag den 3. Februar 1876, sollen Mosk. Vorstadt, große Palisadenstraße Nr. 11, im Hause der Wittwe Schukajew, um 2 Uhr Nachmittags, diverse Möbeln, als Stühle, Kommode, Sopha, Sophatisch, 2 Wandspiegel, 1 Toilette, Kleiderschrank, Bettzeug, sowie Wirthschaftssachen, als: Theemaschine &c. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Отъ **Государственной Коммисіи погашенія долговъ** объявляются нумера билетовъ 2. $4^1/_2$ % займа, вышедшихъ въ тиражъ до 1876 г. и не предъявленныхъ къ оплатѣ.

Von der **Reichsschulden-Tilgungscommission** werden nachstehende bis zum Jahre 1876 ausgelooften Nummern der Billete der 2. $4^1/_2$ % Anleihe bekannt gemacht, welche zur Einlösung nicht producirt worden sind.

2-го займа, (der 2. Anleihe):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):

№ серіи. № билет.
Ser.-Nr. Billet-Nr.
5—49, 50.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):

35—587 bis 589.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):

75—4,151.
401—36,702.
194—16,091 bis 16,098.
243—20,946, 20,951.
421—38,708, 38,792, 38,793.
446—41,295.
65—3,127 3,128, 3148, 3,200.
124—9,001 bis 9,004, 9,052, 9,071 bis 9,073.
275—24,144, 24,145, 24,151, 24,157.
484—45,033, 45,054, 45,060, 45,065, 45,066.
484—45,084 bis 45,086, 45,096 bis 45,098.
509—47,503, 47,506, 47,511, 47,526 bis 47,529.
509—47,536, 47,548, 47,549.
511—47,714, 47,732, 47,765, 47,767, 47,798.
587—55,362, 55,389, 55,390 55,400.
594—56,067, 56,073, 56,082, 56,090, 56,097, 56,100.
133—9,901 bis 10,000.
139—10,501 bis 10,600.
228—19,401 bis 19,500.
235—20,101 bis 20,200.
239—20,501 bis 20,600.
241—20,701 bis 20,800.
381—34,701 bis 34,800.
395—36,101 bis 36,200.
500—46,601 bis 46,700.
627—59,301 bis 59,400. № 80b.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekfch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tà isskattahs kà augschu sihmetu.



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Telsch verzeichneten Johann Hammert Berg d. d. 4. Juni 1875 Nr. 3300, giltig bis zum 5. November 1875.

Das Paßbüreaubillet der Alexandra Afonaßjewa Siwalob d. d. 4. November 1875 Nr. 16,787, giltig bis zum 7. October 1876.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Groß-Bersen verzeichneten Adam Fetzer d. d. 1. October 1875 Nr. 15366, giltig bis zum 15. September 1875.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Alswig verzeichneten Anna Kutscher d. d. 14. Juli 1875 Nr. 12083, giltig bis zum 1. April 1876.

Das der Soldatenwittwe Nastasia Andrejewa am 20, April 1868 sub Nr. 802 vom Livländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge ausgestellte Urlaubsbillet.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Января 1876 года.